

Zusammenleben gestalten: Ressourcen, Konflikte, Um- gangsweisen



Interreligiöse und interdisziplinäre Studienwoche

04. – 09. Oktober 2026
Tagungszentrum Hohenheim



Islamberatung
Baden-Württemberg

 **Akademie**
der Diözese
Rottenburg-Stuttgart | **75**
Jahre

Sonntag, 04. Oktober 2026

ab 15.00 Uhr

Anreise und Beziehen der Zimmer

18.00 – 19.30 Uhr

Abendessen und Begrüßung der Teilnehmenden im Speisesaal

19.30 – 21.00 Uhr

Einführung: Ablauf, Erwartungen und gegenseitige Vorstellung

Montag, 05. Oktober 2026

ab 07.30 Uhr

Frühstück

09.00 – 12.00 Uhr

Zum Stand des Zusammenlebens in Deutschland. Befunde des Vielfaltsbarometers 2025

[Dr. Ferdinand Mirbach, Robert-Bosch-Stiftung](#)

12.00 Uhr

Mittagessen

14.30 – 18.00 Uhr

Religiöse Vielfalt und soziokulturelle Integration

[Dr. Yasemin El-Menouar, Bertelsmann Stiftung](#)

18.00 Uhr

Abendessen

19.30 – 21.00 Uhr

Verleihung des Essaypreises der Studienwoche 2025

[Dr. Yasemin El-Menouar, Bertelsmann Stiftung](#)

[Prof. Dr. Harald Suermann, Universität Bonn](#)

Dienstag, 06. Oktober 2026

ab 07.30 Uhr

Frühstück

09.00 – 12.00 Uhr

Christian Actors in Transnational Culture Wars

[Dr. Dmitry Uzlaner, Universität Innsbruck](#)

12.00 Uhr

Mittagessen

14.30 – 18.00 Uhr

Islambezogene Fragestellungen und Konflikte in lokalen Kontexten

[Dr. Simone Trägner, Islamberatung BW und Bayern](#)

18.00 Uhr

Abendessen

Mittwoch, 07. Oktober 2026

ab 07.30 Uhr

Frühstück

09.00 – 12.00 Uhr

Muslimische Lebenswelten in Europa

[Dr. des. Muhamed Jugo, Riyasat, Sarajevo](#)

12.00 Uhr

Mittagessen

14.30 – 18.00 Uhr

Akteure und Prozesse der Radikalisierung und Handlungsansätze dagegen: Radikal.Verstehen, Da.Gegen.Red und Erfahrungen aus der Islamberatung

[Karim Saleh, Islamberatung Baden-Württemberg](#)

18.00 Uhr

Abendessen

19.30 – 21.00 Uhr

Zusammenleben gestalten – aus jüdischer Perspektive

[Rabbi Drs. Edward van Voolen, Jüdische Gemeinde Göttingen](#)

Donnerstag, 08. Oktober 2026

ab 07.30 Uhr

Frühstück

09.00 – 11.00 Uhr

Zusammenleben gestalten – aus jüdischer Perspektive

[Rabbi Drs. Edward van Voolen, Jüdische Gemeinde Göttingen](#)

11.30 – 12.30 Uhr

Co-Radikalisierungsprozesse

[Dr. Ertugrul Sahin, PH Weingarten](#)

12.30 Uhr

Mittagessen

14.00 – 18.00 Uhr

Planspiel

[Dr. Ertugrul Sahin, PH Weingarten](#)

18.00 Uhr

Abendessen

19.30 – 21.00 Uhr

Interreligiöse Demokratiebildung – Konzeption und Konkretion

[Dr. Selcen Güzel / Andreas Enders / Dr. Ruth Zeifert, Eugen-Biser-Stiftung](#)

Freitag, 09. Oktober 2026

ab 7.30 Uhr

Frühstück

9.00 – 11.00 Uhr

Religion in der Demokratie- und Friedensbildung

[Dr. Selcen Güzel / Andreas Enders / Dr. Ruth Zeifert, Eugen-Biser-Stiftung](#)

11.15 – 12.30 Uhr

Abschlussdiskussion

Tagungsleitung

Dr. Christian Ströbele
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Ertugrul Sahin
Pädagogische Hochschule Weingarten

Dipl.-Theol. Stefan Zinsmeister M.A.
Vorstandsmitglied der Eugen-Biser-Stiftung, München

Referent:innen

Dr. Yasemin El-Menouar
Bertelsmann Stiftung

Andreas Enders
Eugen-Biser-Stiftung, München

Dr. Selcen Güzel
Eugen-Biser-Stiftung, München

Dr. des. Muhamed Jugo
Islamische Gemeinschaft in Bosnien-Herzegowina Riyasat

Dr. Ferdinand Mirbach
Robert-Bosch-Stiftung, Stuttgart

Dr. Ertugrul Sahin
Pädagogische Hochschule Weingarten

Karim Saleh
Islamberatung Baden-Württemberg

Prof. Dr. Harald Suermann
Philosophische Fakultät, Universität Bonn

Dr. Simone Träger
Islamberatung Baden-Württemberg und Bayern

Dr. Dmitry Uzlaner
Universität Innsbruck

Drs. Edward van Voolen
Rabbi em. der Jüdischen Gemeinde Göttingen

Dr. Ruth Zeifert
Eugen-Biser-Stiftung, München

Interreligiöse und interdisziplinäre Studienwoche

In einer Zeit, in der die Fähigkeit zum Perspektivwechsel und zum konstruktiven Dialog entscheidender ist denn je, widmet sich die Studienwoche den Dynamiken des Zusammenlebens in einer religiös pluralen Gesellschaft.

Wo kann religiöse und weltanschauliche Vielfalt eine Ressource darstellen? Wo erzeugt sie Reibungspunkte in sozialen Transformationsprozessen? Wie können Ambiguitätstoleranz und Diskursfähigkeit, Resilienz und Vorurteilsbewusstsein sowie praktische Handlungsfähigkeit gefördert werden? Welche Deutungen und Umgangsweisen mit religiöser Vielfalt sind dazu hilfreich?

Wie steht es um den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland? Befunde wie das Vielfaltsbarometer 2025 zeigen, dass die Akzeptanz religiöser Vielfalt vor Herausforderungen steht. Wie können diese konkret angegangen werden?

Wie ist das Verhältnis zu begreifen zwischen universalen Orientierungen und Kriterien wie den Menschenrechten einerseits und den kulturellen sowie religiösen Ausgangspunkten und Partikularismen andererseits?

Welche Rolle spielen christliche und muslimische Akteure in sozialen Konflikten bis hin zu transnationalen „Kulturkämpfen“? Wie werden religiöse Narrative für politische Polarisierung genutzt und welche Anforderungen stellt dies an die Neutralität und Integrationskraft des säkularen Staates und an die Religionsgemeinschaften?

Wie entstehen (Co-)Radikalisierungsprozesse und wie kann ihnen vorgebeugt und begegnet werden?

Wie lässt sich eine „interreligiöse Demokratiebildung“ konzeptionell fassen und praktisch umsetzen?

Die Studienwoche findet in Kooperation zwischen der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart und der Eugen-Biser-Stiftung statt. Sie verknüpft Expertise aus unterschiedlichen Fachdisziplinen – von der Politikwissenschaft und Sozialethik bis zur Religionswissenschaft – mit den praktischen Erfahrungen aus der Islamberatung in Baden-Württemberg und Bayern sowie dem Projekt „Religiöse Vielfalt gemeinsam Lernen und Leben in Bayern und Baden-Württemberg“ (ReViLBa²).

An der Akademie steht die Studienwoche in Verbindung mit dem Projekt der Islamberatung in Baden-Württemberg. An der Eugen-Biser-Stiftung steht sie im Kontext des Projekts ReViLBa², das durch die Europäische Union kofinanziert wird.

In Zusammenarbeit mit



Islamberatung
in Bayern



Zur Teilnahme

Tagungskosten

Teilnahme mit Übernachtung im DZ

60,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Assistenz: Alexandra Antoniadou
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 740
E-Mail: antoniadou@akademie-rs.de

Die Anmeldung erfolgt über ein Formular, das Sie von uns bzw. der Sie empfehlenden Person erhalten.

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 01.08.2026. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 15. – 28.09. (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Bild- und Video-Aufnahmen

Bei Veranstaltungen vor Ort: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898
Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise
Für Elektrofahrzeuge gibt es in unmittelbarer Nähe zwei öffentliche Ladesäulen.

Gefördert
durch



Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Arbeit und Gesundheit

Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.